

Lesetagebuch wartet auf Einträge

BAD RAPPENAU Wer kennt es nicht: Man liest ein Buch und findet es so gut, dass man es unbedingt weiterempfehlen möchte? Deshalb steht ab sofort in der Stadt- und Kurbücherei Bad Rappenau ein Lesetagebuch bereit.

Dieses gemeinsam geführte Lesetagebuch kann von den Besucherinnen und Besuchern der Bücherei mit wertvollen Lesetipps gefüllt werden – zum Beispiel mit besonderen Krimi-Krachern und lehrreichen Sachbüchern. Aber es dürfen natürlich auch – in sachlichem Ton – absolute Leseflops festgehalten werden. Das Buch ist während der Öffnungszeiten der Bücherei zugänglich. *red*

Kontrolle über Auto verloren

SINSHEIM Am Donnerstagabend gegen 22.45 Uhr verlor eine 39-jährige Seat-Fahrerin auf der A6 zwischen den Anschlussstellen Sinsheim und Wiesloch die Kontrolle über ihr Auto.

Die Frau war in Richtung Mannheim unterwegs, als sie auf der linken Fahrspur ins Schleudern geriet und mit der Betonleitwand zwischen den beiden Richtungsfahrbahnen kollidierte. Verletzt wurde die 39-Jährige nicht. Sie wurde jedoch vorsorglich vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Der Seat war so stark beschädigt, dass er abgeschleppt werden musste. Der nachfolgende Verkehr konnte an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden. Zu einem Rückstau kam es nicht.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Sinsheim war mit mehreren Einsatzfahrzeugen vor Ort und sicherte die Unfallstelle ab. *red*

In Balance durch Emmett-Technik

BAD RAPPENAU Die Volkshochschule Unterland in Bad Rappenau bietet am Freitag, 27. März, von 18.30 bis 21 Uhr ein Seminar zum Thema Schmerzen und Bewegungseinschränkungen an. Die Emmett-Technik nutzt sanften Druck an bestimmten Punkten des Körpers, um Verspannungen zu lindern und das Wohlbefinden zu verbessern. Der Kurs findet in der VHS, Heinsheimer Straße 16, statt und kostet 17 Euro. Weitere Information und Anmeldung unter der Telefonnummer 07264 4807 oder online unter vhs-unterland.de. *red*

Hüffenhardt

Etat wird beschlossen

In der nächsten Sitzung des Gemeinderats Hüffenhardt am Dienstag, 26. März, 19 Uhr, im Mehrzweckraum des Wohn- und Pflegezentrums geht es um den Etat fürs laufende Jahr: Er wird eingebracht, beraten und beschlossen. Weitere Themen sind die Bebauungspläne „Nahversorgung Hüffenhardt“ und „Kantstraße – Erweiterung“ sowie der Verkauf eines Tanklöschfahrzeugs aus den Beständen der Freiwilligen Feuerwehr Hüffenhardt. Zu Beginn und am Ende der Sitzung sind Fragen der Bürger möglich.

Sinsheim

Kabarettabend

Am Samstag, 28. März, 19.30 Uhr, kommt der Weinheimer Mundart-Kabarettist Franz Kain in das Städtische Kulturquartier „Würfel“ mit seinem neuesten Solo-Programm „Ein toller Hecht im Nichtschwimmerbecken“. Es sind noch Karten im Vorverkauf erhältlich. Tickets gibt es in der Buchhandlung Doll, im Bücherland Sinsheim und der Tourist-Info sowie unter eventim-light.de.

Von Nicole Theuer

Die hausärztliche Versorgung in der Großen Kreisstadt Bad Rappenau macht Fortschritte. Nachdem Dr. Mark Glasauer seine Praxis von Heilbronn-Kirchhausen in den Stadtteil Fürfeld verlegt hat, folgte ihm wenig später Dr. Anna Friederike Hund, die nach einem Zwischenstopp in Fürfeld vor einigen Wochen in Bonfeld ihre Praxis eröffnet hat. Dagegen schloss die hausärztliche Praxis in Heinsheim ihre Pforten, ab April wird Dr. Tobias Hauswirth die Patienten in seiner Haßmersheimer Praxis behandeln.

Herausforderung Die Hoffnung, dass die Heinsheimer Praxis nach der Übernahme vor Ort bleibt, sei groß gewesen, erklärt Bad Rappenaus Oberbürgermeister Sebastian Frei. „Jetzt ist das leider nicht der Fall“, bedauert der Rathauschef und erklärt: „Natürlich sind wir als Stadt bemüht, dass wir wieder eine Vor-Ort-Versorgung hinbekommen.“ Allerdings weiß Frei auch: „Es wäre gegen den allgemeinen Trend, wenn es uns gelingen würde, in jedem Teilort einen Hausarzt zu etablieren.“ Deshalb ist für ihn klar: „Eine kurzfristige Lösung wird es nicht geben, denn die Suche nach einem Hausarzt für Heinsheim ist kein Selbstläufer. Selbstverständlich sind wir seitens der Verwaltung bereit, zu helfen. Allerdings geht der Trend bei den Ärzten dazu, größere Versorgungseinheiten zu schaffen, um Patienten besser behandeln zu können. Wir werden schauen, ob wir diesen Trend brechen können.“

Umso größer ist Freis Freude am Samstagmorgen, als er Anna Friederike Hund offiziell im Namen der Stadt in ihrer Bonfelder Praxis begrüßen kann. Gemeinsam mit dem Bürgerverein Bonfeld richtet die 72-jährige Medizinerin einen Tag der offenen Tür aus, um sich den Bonfeldern vorzustellen. Die sind allerdings in der Minderheit, denn viele ihrer Patienten aus Biberach haben den Weg ins benachbarte Bonfeld gefunden. „Ich freue mich, dass Sie

SCHWAIERN Bereits zum 40. Mal findet der Unterlandlauf in Schwaigern statt, dieses Mal am Sonntag, 19. April. Mehrere Hundert Teilnehmer zählt die Sport-Veranstaltung in jedem Jahr. Die Anmeldung ist seit Anfang März geöffnet und auf der Website www.unterlandlauf.de möglich. Kurzentschlossene können auch noch vor Ort in der Horst-

Eine Hausärztin für Bonfeld

BAD RAPPENAU Medizinische Versorgung in zwei Stadtteilen sichergestellt – Heinsheimer müssen fahren



Flavius Amann, Vorstand Markt Raiffeisenbank Böllinger Tal, Dr. Anna Friederike Hund und Oberbürgermeister Sebastian Frei (von links).

Foto: Franz Theuer

die Reise von Biberach über Fürfeld nach Bonfeld gemacht haben“, so Frei. Er betont: „Das Ziel war immer klar, nur mussten diese Räumlichkeiten erst noch hergerichtet werden.“ Frei lobte in diesem Zusammenhang „die kurzen Entscheidungsprozesse“ der Gebäudeeigentümerin, der Raiffeisenbank Böllinger Tal. Die hatte bereits die Genehmigung für den Umbau der ehemali-

gen Bankfiliale in eine Wohneinheit. Nach Freis Anfrage entschied man sich kurzfristig dazu, eine Nutzungsänderung für eine Arztpraxis zu beantragen. „Als wir gemeinsam die Räume besichtigt haben, wusste ich, dass der Umbau möglich ist. Heute zeigt sich, dass es wirklich gelungen ist und das Beste aus den Räumen herausgeholt worden ist.“ Ganz deutlich macht Frei aber auch:

„Die Ansiedelung einer Hausarztpraxis ist kein Automatismus. Wenn es in Fürfeld und Bonfeld geklappt hat, heißt das nicht, dass es auch in anderen Stadtteilen klappt.“

Anna Friederike Hund zeigt sich „sehr dankbar“, dass ihr diese Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Schon nach wenigen Wochen habe sie sich mit ihrem Team am neuen Standort eingelebt. „Wir haben hier sogar schnelles Internet“, stellte sie mit einem Schmunzeln fest. „Das waren wir aus Biberach nicht gewohnt.“ Sie lobt die hellen Räume und sieht noch einen Vorteil in dem neuen Standort: „Endlich sind wir barrierefrei.“ Gemeinsam mit ihren sechs Mitarbeiterinnen sorgt sie für ihre Patienten und übernimmt zusätzlich Nachtdienste. „Ich mache am Plattenwald hauptsächlich Fahrdien-

te, das heißt, ich werde abgeholt und fahre zu den Patienten. Das ist für mich inzwischen ein großes Problem, denn diese Nachtdienste bringen den ganzen Biorhythmus durcheinander.“ Deshalb hofft sie, „dass sich ab Mitte des Jahres, wenn im Notdienst etwas geändert wird, die Situation verbessert.“

Umbau Flavius Amann, Vorstand Markt der Raiffeisenbank Böllinger Tal, erklärt den Weg von der Bankfiliale zur Arztpraxis: „Nach dem letzten Überfall mit der Automaten-sprengung standen die Räumlichkeiten einige Jahre leer. Als OB Frei Kontakt mit uns aufgenommen hat, wurden die Pläne schnell konkret. Innerhalb von drei Monaten haben wir umgebaut und konnten die Räume an die Stadt als Pächterin übergeben.“

Neue Praxis im Baugebiet Kandel ab Januar

Anna Friederike Hund und Mark Glasauer sind nicht die einzigen Hausärzte, die es in die Kurstadt zieht. Im Januar möchte Dr. Anna Fröschi im **Baugebiet Kandel** als Hausärztin ihre Tätigkeit aufnehmen. Die junge Internistin ist in Deutschland ausgebildet worden, ist aber gebürtige Österreicherin, die

aktuell in der Schweiz praktiziert. Der Liebe wegen wird sie in den Kraichgau ziehen, ihr Lebensgefährte stammt aus Heinsheim. Neben dem neuen Kindergarten im Kandel entsteht derzeit das neue Familienheim, in welches die Praxisräume integriert werden sollen. *nit*

Anmeldung für Unterlandlauf gestartet

Haug-Halle ihre Nachmeldung bis eine Stunde vor dem Start abgeben. „Bitte darauf achten, dass die Teamnamen gleich geschrieben werden“, mahnt Brigitte Traub von der Geschäftsstelle des TSV Schwaigern.

Die Läufer starten gestaffelt, „alle halbe Stunde sozusagen“, erklärt Traub: Die Läufer des Halbmarathons sind um 9 Uhr, die des Zehn-

Kilometer-Laufs um 9.30 Uhr dran. Der Startschuss für die Fünf-Kilometer-Läufer ist um 10 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler sind um 11 Uhr an der Reihe. Die Strecke beginnt an der Horst-Haug-Halle, zieht sich durch die Stadt und endet wieder an der Sporthalle. Während die kürzeren Strecken im Wohngebiet bleiben, verlaufen die 21,5 Kilometer-

ter des Halbmarathons „am Radweg entlang bis nach Stetten zu den Aussiedlerhöfen“, erläutert Traub.

Beim Fünf-Kilometer-Lauf werden die Ergebnisse der Dreier-Teams gewertet, bei dem Schülerlauf sowie dem Halbmarathon zählen die Einzelwertungen. Erstmals wird es eine Nettozeitaufnahme *hei*



In diesem Jahr findet der Unterlandlauf zum 40. Mal statt. Foto: Archiv/Schmidt

Stadtputzaktion stärkt die Gemeinschaft

Gruppen und Vereine sammeln in Kernstadt und Stadtteilen Müll – Das Mitmachen ist für viele schon Tradition

Von Nicole Theuer

EPPINGEN Gemeinsam für die Sauberkeit der Stadt sorgen, gemeinsam in der Natur unterwegs sein, sich gemeinsam bewegen und austauschen – das sind die Eckpfeiler der jährlichen Stadtputzaktion, die seitens der Verwaltung immer im März ausgerufen wird. Über 100 Bürger in der Gesamtstadt sowie unzählige Einwohner in den Stadtteilen beteiligen sich am Samstagmorgen an dieser Aktion. Um einen kleinen Anreiz zu schaffen, lobte die Stadtverwaltung vor einigen Jahren drei Gutscheine aus, die unter allen Gruppen mit mehr als fünf Personen verlost werden. Wert der einzelnen Gutscheine: 100 Euro für die Vereinskasse.

Viele, die heute erwachsen sind, waren schon als Teenager bei der Aktion dabei. So wie Timo Brüstle. Der Jugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Eppingen hat

acht Jugendliche und zwei weitere Betreuer zusammengetrommelt, um zu helfen. „Wir sind dankbar, dass wir dabei sein dürfen, die Stadt und die Umwelt sauber zu halten“, erzählt er. „Ich war schon als Jugendlicher für die Feuerwehr unterwegs und gebe das nun an unsere Ju-

gendlichen in der Feuerwehr weiter.“ Brüstle hat aber noch eine Intention. „Es ist eine schöne Möglichkeit, Werbung für die Feuerwehr und vor allem auch für die Jugendfeuerwehr zu machen. Und das nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in den Stadtteilen, denn dort

sind unsere Jugendlichen auch am Start.“ Wie um seine Worte zu bestätigen, begegnen den Autofahrern am Wegesrand an der Ortseinfahrt Mühlbach junge Feuerwehrleute, die den dortigen Rain von den Hinterlassenschaften der Autofahrer reinigen.

Bürgern wichtig. Jeder möchte eine saubere Stadt haben und ist bereit, dafür etwas zu tun.“ Gut zwei Stunden wird an den Straßenrändern, auf Spielplätzen und Grünanlagen Müll gesammelt. „Es ist toll, dass die Aktion quer durch die Vereinslandschaft getragen wird. Mein großer Dank geht vor allem an die Kinder und Jugendlichen, die heute Morgen dabei sind“, so Holaschke weiter. „Es ist wichtig, dass bei Kindern und Jugendlichen schon früh das Verantwortungsbewusstsein geweckt wird und sie sagen, ja, wir wollen eine saubere Stadt, und wir sind bereit, unseren Teil dazu beizutragen.“ Er verweist auch auf die Stadtputzaktionen der Schulen. „Leider zeigt der Ist-Zustand, dass solche Aktionen unvermindert wichtig sind.“ Wie zur Bestätigung sammelt der städtische Bauhof in den Mittagsstunden wieder unzählige gut gefüllte Müllsäcke ein und sorgt für die korrekte Entsorgung.



Auch die IG Klima und Natur war dabei. Gut zwei Stunden sind die Helfer der Aktion an Straßenrändern, auf Spielplätzen und Grünanlagen unterwegs. Foto: Franz Theuer